

Vorbereitung von Proben für die Catalyst Blutchemie- und Elektrolytanalyse

Ihr Catalyst Dx* Blutchemie- und Elektrolyt-Analysegerät oder Catalyst One* Blutchemie- und Elektrolyt-Analysegerät ist für die Analyse von Serum-, Plasma-, Vollblut- oder Urinproben ausgelegt. Um eine maximale Präzision sicherzustellen, ist es wichtig, dass Sie die Probe bei der Analyse blutchemischer Parameter immer richtig vorbereiten.

Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.

Vollblutprobe (mit einem Catalyst* Lithium-Heparin-Vollblutseparator)



1. Entfernen Sie die grüne Kappe vom Lithium-Heparin-Vollblutseparator, um ihn für die Probenentnahme vorzubereiten.



2. Überführen Sie 0,7 ml **unbehandeltes** Vollblut (kein Additiv) **unmittelbar** nach der Probengewinnung (um eine Gerinnung zu vermeiden) mithilfe einer unbehandelten Spritze ohne Kanüle in den Lithium-Heparin-Vollblutseparator.
Tipp: Die Markierung am Separator hilft Ihnen, eine genau abgemessene Probenmenge zu befüllen.



3. Durch mindestens fünfmaliges behutsames Schwenken des Vollblutseparators (**nicht schütteln oder umdrehen**) wird die Probe mit dem darin enthaltenen Antikoagulans vermischt.
Achtung: Stellen Sie sicher, dass die Kappe entfernt wurde, bevor Sie den Separator in das Analysegerät einführen.

Empfehlungen zum Vollblutseparator

Füllen Sie bis zur untersten Markierung am Separator (0,7 ml).



Hinweis: Es können Heparin-Proben im Lithium-Heparin-Vollblutseparator verwendet werden, *außer* für AST-, LDH- oder CK-Analysen bei Katzen. Eine Doppeldosierung kann die Ergebnisse dieser Tests bei Proben von Katzen erhöhen.

Plasmaprobe



1. Verwenden Sie geeignetes Lithium-Heparin-Röhrchen. **KEIN EDTA ODER NATRIUMHEPARIN VERWENDEN.**



2. Verwenden Sie ein geeignetes Instrument für die Probenentnahme.



3. Nehmen Sie die Probe vorsichtig ab. Wenn notwendig, überführen Sie sie. Beachten Sie richtiges Verhältnis von Blut zu Lithium-Heparin.
Hinweis: Bei Verwendung von Vakuumröhrchen wie zum Beispiel Vacutainer* die Probe ohne zusätzlichen Druck in das Röhrchen saugen lassen.



4. Mischen Sie die Probe **30 Sekunden** lang durch vorsichtiges Schwenken.



5. Zentrifugieren Sie die Probe innerhalb von 30 Minuten nach der Entnahme (Angaben zu Zentrifugiereinstellungen und -zeiten finden Sie in der Bedienungsanleitung).



6. Übertragen Sie unmittelbar nach der Zentrifugation 300 µl der Probe in einen Catalyst*-Probenbecher (achten Sie besonders darauf, während der Plasma-Entnahme keine Zellen anzusaugen). Siehe „Empfehlungen zum Probenbecher“ unten.

Serumprobe



1. Verwenden Sie geeignetes Serumröhrchen.



2. Verwenden Sie ein geeignetes Instrument für die Probenentnahme.



3. Nehmen Sie die Probe vorsichtig ab. Wenn notwendig, übertragen Sie sie.
Hinweis: Bei Verwendung von Vakuumröhrchen wie zum Beispiel Vacutainer* die Probe ohne zusätzlichen Druck in das Röhrchen saugen lassen.



4. Lassen Sie die Probe mindestens **20 Minuten** lang gerinnen.

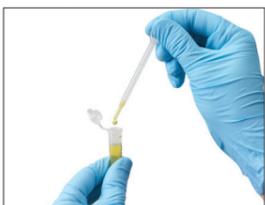


5. Zentrifugieren Sie die Probe innerhalb von 45 Minuten nach der Entnahme (Angaben zu Zentrifugiereinstellungen und -zeiten finden Sie in der Bedienungsanleitung).



6. Übertragen Sie unmittelbar nach der Zentrifugation 300 µl der Probe in einen Catalyst-Probenbecher (achten Sie besonders darauf, das Gerinnsel während der Serumentnahme nicht zu stören). Siehe „Empfehlungen zum Probenbecher“ unten.

Urinproben für U-P/C



1. Nachdem die Urinprobe mittels einer Zystozentese (empfohlen), eines Katheters oder durch Gewinnung von Spontanurin gesammelt worden ist, die Urinprobe in ein Einweg-Probenröhrchen überführen.



2. Zentrifugieren Sie die Probe (Angaben zu Zentrifugiereinstellungen und -zeiten finden Sie in der Bedienungsanleitung).



3. Verwenden Sie eine Transferpipette, um 300 µl Urinüberstand in einen Catalyst-Probenbecher zu übertragen. Siehe „Empfehlungen zum Probenbecher“ auf der rechten Seite.



4. Geben Sie 300 µl Catalyst* Urin-P/C-Verdünnungslösung in einen Catalyst-Probenbecher.

Empfehlungen zum Probenbecher



Richtig

Falsch

Falsch

Beim Übertragen der Proben in den Probenbecher sicherstellen, dass keine Luftbläschen vorhanden sind.